

## Anleitung

1. Rohhaut 6 – 24 Stunden in sauberem Wasser wässern, bis sie leicht zu biegen und verarbeiten sind.
2. Solange die Rohhaut wässert, kannst Du schon mal überlegen, ob Du das Schild bemalen möchtest und wenn ja ob auf beiden Seiten. Man kann natürlich das Holz abflammen oder mit (Lein-)Öl einlassen. Geölte Oberfläche lässt sich dann aber nicht mehr bemalen! Beim Bemalen beachte, dass Die Rohhaut an den Kanten, einen schmalen Streifen von der Schildoberfläche bedecken wird. Achte auch darauf, dass Du in dein Konzept auch den Schild-Buckel einbeziehst.
3. Säubere die Rohhautstreifen von abstehenden Fuzeln. Befestige anschließend die Streifen mit solchen Klammern wie auf dem Bild. Es wird tropfen! Halte deshalb ein Handtuch bereit, bzw. Lege es direkt unter das Rohling während der Verarbeitung.  
Achte darauf, dass die Haut bündig anliegt und keine Buckeln entstehen. Spare nicht mit den Klammern! Je mehr klammern desto besser das Ergebnis.



4. Du wirst feststellen, dass die Enden der Rohhaut überlappen. Bitte diese NICHT bündig abschneiden. Nach dem Trocknen zieht sich die Haut wieder zusammen. Lasse nun das Schild bis 48 Stunden in einem warmen Raum trocknen, bis die Haut steinhart ist. Nachdem Du sicher bist, dass die Haut nicht mehr Schrumpfen wird, kannst Du diese zurückschneiden. Oder, lässt die Überlappung, wenn diese an einer kritischen Schlagkante ist. Dort ist der Schutz dann besonders hoch.
5. Nun kann man die Klammern nach und nach entfernen, Vorbohren und die Nägel einschlagen. Ob Du nun zuerst alle Klammern abnimmst oder Schritt für Schritt arbeitest, ist Dir überlassen. So, wie Du dich wohl fühlst.

Fange am besten immer an beiden Enden der Rohhaut an um diese in Position zu fixieren. Schlage die Nägel nicht zu nahe an der Rohhautkante ein. Lasse etwas Abstand. Die Nägel kannst Du auf der Rückseite dann umschlagen. Die restlichen Nägel schließlich in gleichen Abständen voneinander vorbohren und einschlagen.

6. Achte darauf, dass auch auf der Rückseite die Nägel durch die Rohhaut geschlagen und umgeschlagen sind.
7. Nun der Griff. Wieder 4 Löcher vorbohren. Ca. 5 cm weg von beiden Enden des Griffes. Nägel können bündig eingeschlagen werden. Ggf. muss man diese kürzen. Es empfiehlt sich dann aber auch Holzleim zwischen Schild und der Auflagefläche des Griffes aufzubringen. Alternativ kann man die Nägel umschlagen, sieht man aber dann auf der Frontseite (ggf. überpinseln mit dem Schildmotiv).
8. Fast fertig... Jetzt der Buckel. Lege den Schild vor dich mit der Frontseite zu Dir. Lege den Buckel in über das Mittelloch und richte diesen mittig aus.
9. Achte darauf, dass die vorgebohrten Löcher über und unter dem Griff auf der Rückseite entstehen. Auch hier empfiehlt sich die Nägel durch- und umzuschlagen.

**Gratulation. Du hast Dein eigenes Schild gebaut!  
Auf das es Dir lange im Kampf dienen wird!**